

Kurze Erzählung vom "falschen Propheten"

Arne Beccard

Lange Grübelte er nach über den Text den er in der Bibel gelesen hatte. Die Verse handelten vom „falschen Propheten“, von seinem Werk der Verführung, von dem was er den Menschen auf Erden sagte.

Immer wieder lass er nach und suchte zusammenhänge und hinweise in der Schrift, die ihm seine Frage beantworten könnte. Er fragte sich, ob das was gegenwärtig in der Welt geschah, nicht alles mit dem falschen Propheten“ zu tun hat ?

Vor ihm auf dem Tisch verstreut lagen dutzende Berichte die allzu sehr in diese Richtung deuteten. Kann das möglich sein ? Es ging um dramatische globale Umwälzungen innerhalb und außerhalb der Christenheit, was dort geschah glich einem Strudel der alles mit sich in die Tiefe zu reißen drohte, nein das wäre nicht die passende Umschreibung, eigentlich müsste man sagen, als ob alles in sich „zusammengefasst“ werden sollte – Heilt hier eine „Alte Wunde“ ? Wird hier etwas vor unseren Augen zusammengefügt was vor Jahrhunderten zerbrach ?



Und er fragte sich ob man diesen „falschen Propheten“ nicht wie eine Art Wegbereiter des „Antichristen“ sehen könnte, wäre das so , ergäbe das ganze doch einen Sinn – Das Lamm mit den „zwei“ Hörnern ! Und es gäbe eine Person auf die die Merkmale eines „falschen Propheten“ sehr gut zutreffen könnten, wobei auch nicht so klar ist was er den hauptsächlich ist – Anerkannter Verführer der Christenheit oder vielleicht jemand der einer Gewissen Person die hinter ihm im Verborgenen steht den Weg zu bereiten, man sagt er sei Freimaurer und Christ zugleich, daher sowieso gespaltene Persönlichkeit! Es sind „drei“ – der „Drachen“, der „Antichrist“ und der „falsche Prophet“, letzter gibt dem Tier und seinem „falschen Propheten“ seine Macht ! Die Meinungen zu diesem Thema waren unter den Christen alles andere als klar, man könnte meinen als würde es im Bezug auf diese Fragen selten schlüssigen Antworten geben, im Gegenteil, oft war es ihm so als wollten manche auch gar keine klaren Aussagen darüber machen, es bewusst im dunkel der Ungewissheit belassen. Warum ?

Er dachte daran das dieser den Menschen auf Erden sagte, das sie sich dem Tier mit der Schwertes Wunde, welche wieder heilte, ein Bild machen sollten – was kann damit gemeint sein ? Handelt es sich hierbei um ein „Geistiges Bild“ oder eine Statue ? Könnte es nicht sein das der Menschliche Geist das Material ist das zum Bau des Bildes dient ? Das die „Idee“ der „Einigkeit, Brüderlichkeit, Freiheit und die Überlegenheit der Vernunft“ das „Bild“ ist welches am ende steht ? Das das Herz und der Sinn des Menschen dem Tier Gleichförmig gem_wird – gemacht werden soll ?

Bei all den Bemühungen und dem Gebet zu seinem Herrn eine Antwort zu finden übermannte ihn eine unüberwindbare Müdigkeit, er konnte ihr nicht mehr länger widerstehen, und so schlief er ein und nahm das Gelesene mit hinein in seinen Traum....

*

Babylon baute seinen Turm hoch in den Himmel hinein bis zu den Wolken ragte er empor, es sollte der Mittelpunkt ihres Reiches sein und ein Feldzeichen der „Einigkeit und Freiheit des Menschen“, „wer ist uns gleich“ sprachen sie mit einer Stimme!

Waren sie nicht die Herren der ganzen Welt, der Mensch der Vernunft, gelingt uns nicht alles was wir uns erdachten und planten – Ja, es kann gelingen, wir werden uns einen Namen machen ! Doch es kam ein Schrecken unter sie.

Plötzlich und unerwartet, ein raunen und gewaltiges tosen brach über sie hinein, und riss an ihnen, verfinsterte alles, und das Werk ihrer vereinter Kraft und all ihres bemühen brach in sich zusammen, zerfiel in einen Augenblick !

All ihr „Hochmut“ lag in Trümmern, mit ihr auch ihre „Einigkeit“, alles war zerschlagen wie eine Scherbe, zerbrochen lag es da – geblieben wahr ihnen eine Vielzahl von Sprachen !

So zogen jeder nach seiner Sprache in den ihm zugeteilten Raum der Welt, und jeder nahm seine Erinnerung mit sich in die ferne, neue Völker waren geboren !

Ein Zeitraum von vielen tausend Jahren zog ins Land.....

*

Als er aus seinem Schlaf erwachte stellte er fest das es im richtigen Moment geschehen war, denn beinahe wäre er mit dem Kopf seitlich vom Tisch gerutscht und hätte mit seinem Arm die Kaffeetasse, die neben ihm stand noch gleich dazu mit hinab gerissen. „Das hätte eine ungemütliche und schmerzhaftige Landung werden können“, dachte er so bei sich und schmunzelte dabei. Er sah auf die Uhr und stellte fest das es auch schon bald Zeit wahr wieder seinem Tagewerk nachzugehen. Also stand er auf und machte sich fertig zur Arbeit. Wie immer dachte er nicht daran doch erstmal gut zu Frühstücken, das hat Zeit bis später ist seine Devise, es gab wichtigeres als sich jetzt auf das Frühstück zu stürzen und es hastig und in Eile zu verschlingen, er wahr wahrscheinlich auch zu sehr mit seinen Gedanken beschäftigt, sie hingen an ihm wie eine Klette !

Es kam ihm eine Skizze in den Sinn die er vor Jahren mal gesehen hatte und auch was er beim Anblick dieser Skizze dachte – es war ein Aha Erlebnis sondergleichen.

Wieso überkam in diese Gewissheit das dies das „Bild“ ist welches sich die Menschen auf Erden machen sollten ?

Hatte Gott sich die Menschen nicht nach Seinem Bilde geschaffen – als ein gegenüber ! Kann es sein, das der Widersacher Gottes (der ja auch ein Nachahmer Gottes ist, natürlich ohne Erfolg was das Erreichen seines eigentlichen Zieles angeht, nämlich Gott zu sein) den Menschen nach seinem Bilde Formen will, sucht er nicht auch Anbeter die ihm Huld und Ehre bringen, will er nicht auch Kinder haben ? Jesaja 47

Dem Bild des Tieres soll Odem verliehen werden, spricht nicht auch der „falsche Prophet“, wenn er denn „**der falsche Prophet**“ ist, es soll ein [neues Pfingsten](#) geben, dem eine „neue Evangelisierung“ vorausgeht - was hören wir im neuem Evangelium ?



*

Lange hatte er sich diesen Tag herbei gesehnt und mit ihm viele seiner Helfer. Alles war vorbereitet für die große Zeremonie - die Besiegelung der Einheit der Christenheit und der Geschwisterschaft mit den Religionen, endlich sollte der „Friede“ auf Erden Einzug halten nach denen sich der Mensch sehnte ! Seine Augen gleiten über die jubelnde Menschenmasse, und er hört was sie rufen mit Genugtuung – Heiliger Vater (natürlich auf Lateinisch), und er spürte das die Zeit reif war, endlich ist die Zeit gekommen für die beweise der „Göttlicher Autorität“, die ihm von dem verliehen wurde der nach ihm kommen würde. Vor ihm übte er all seine Macht aus, um die Massen in seinen Bann zu schlagen - Zeichen und Wunder geschahen am Himmel !

Die Menschen waren außer sich und glaubten der Botschaft dieses Mannes. Keiner sollte sich ihnen in den Weg stellen !



Wie er sie doch verachtete für ihre „Religiosität“, wie Blind sie doch sind, war es nicht die „Vernunft“ des Menschen die allem überlegen war ? Auch daran dachte er als er bedachte, das der Zeitpunkt gekommen ist die „Hure Babylon“ abzustreifen, die Religiosität in den Dreck zu Treten um dem „Menschen“ an seinen rechtmäßigen Platz zu stellen. Wie verfinstert war nur sein Blick, Tierisch wurde sein Herz, genauso Tierisch wie dessen Herz, der nach ihm kommen sollte !

Die Christen die an Jesu Namen glaubten und an das Wort Gottes wurden von den Verblendeten Menschen aufgefordert sich der Botschaft des „falschen Propheten“ anzuschließen. Schließlich geht es hier um den Frieden der Welt, endlich wird der Traum nach einer gerechteren Welt Wirklichkeit und ihr dürft euch dem nicht in den Weg stellen. Doch die Christen weigerten sich und gerieten immer mehr unter Druck. Man verbot Versammlungen, man nahm ihnen ihre Redefreiheit und [\[...\] hier bende ich meine Gedanken - doch eins muss klar sein - die Zeit ist jetzt !](#)